

Wegbeschreibung - Routenplaner

Beitrag von „Elaine“ vom 10. Oktober 2006 12:48

Hallo zusammen!

Ich weiß, ich neige im Moment zu komischen Fragen...

Also: Die Wegbeschreibung für die Prüfer, seid ihr die selbst abgefahren oder habt ihr die einfach in einen Routenplaner (map24) eingegeben? Wenn letzteres, sind die Prüfer trotzdem angekommen 😁 ?? Die sind ja nicht immer zuverlässig!

Und: Habt ihr die Wegbeschreibung ausgehend von den Schulen der Prüfer gemacht? Die Heimatadressen kennen wir ja nicht... Oder allgemein von der Stadt aus?

Liebe Grüße

Elaine

Beitrag von „Timm“ vom 10. Oktober 2006 13:31

Zitat

Elaine schrieb am 10.10.2006 11:48:

Hallo zusammen!

Ich weiß, ich neige im Moment zu komischen Fragen...

Also: Die Wegbeschreibung für die Prüfer, seid ihr die selbst abgefahren oder habt ihr die einfach in einen Routenplaner (map24) eingegeben? Wenn letzteres, sind die Prüfer trotzdem angekommen 😁 ?? Die sind ja nicht immer zuverlässig!

Und: Habt ihr die Wegbeschreibung ausgehend von den Schulen der Prüfer gemacht? Die Heimatadressen kennen wir ja nicht... Oder allgemein von der Stadt aus?

Liebe Grüße

Elaine

Nichts gegen dich:

Das ist Aufgabe der Schulleitung und des Seminars zu gewährleisten, dass die Prüfer an die

Schule kommen. Ich kann mich nicht erinnern, für meine mündliche Abitursprüfung einen Anfahrtsplan für den Vorsitzenden erstellt zu haben. So weit ich weiß, wurde das auch von niemand anderem aus unserem Jahrgang verlangt.

Aber wahrscheinlich gibt es Bundesländer, in denen man auch noch die Fahrscheine und Zugverbindungen für die Prüfer buchen muss, für besonders gute Noten den Limousinenservice.... Wo sind denn bitte die Personalräte und berufsständischen Vertretungen bei solchen Zumutungen 

Beitrag von „tantesylvie“ vom 10. Oktober 2006 13:36

Hello Elaine,

ich habe für meine Prüfer einen Plan erstellt. Wir sollten das auch machen. Wenn ich mich recht entsinne, habe ich ganz allgemein die Autobahnen als Ausgangspunkt genommen. Von da habe ich dann den Weg zu meiner Schule beschrieben. Einige meiner Kolleginnen haben einfach aus dem INternet eine BEschreibung genommen, das ging auch!

Gruß

sylvie

Beitrag von „Tina_NE“ vom 10. Oktober 2006 13:49

Ich hab die Wegbeschreibung meiner Schule genommen (auf der Webseite) und hab noch ergänzt, Zeit für die Parkplatzsuche einzuplanen, da das bei uns im Moment ein Problem ist...

Mir wird schlecht, wenn ich daran denke, nächste Woche schon die Zettel mit der Themenmitteilung, Wegbeschreibung etc wegzubringen. Dann beginnt wirklich der Countdown...

Allen Prüflingen gutes Gelingen!

Tina

Beitrag von „max287“ vom 10. Oktober 2006 13:56

ja, so dumm ist die frage gar nicht. im prinzip ist es lachhaft den prüfern einen anreiseweg zukommen zu lassen. aber unter dem aspekt so schon pluspunkte zu sammeln und sich als umfassend planend darstellen zu können kann man das machen. ich habs auch gemacht. war nicht zum nachteil

Beitrag von „puppy“ vom 10. Oktober 2006 13:57

Bei mir wissen die Leute eigentlich immer, wohin sie müssen. Die meisten waren schon früher bei anderen Prüfungen da. Die, die es nicht wussten, wurden von mir mit der Adresse der Schule ausgestattet und haben es dann selbst gesucht. So selbstständig sind die i.R. schon... 😁 Wegbeschreibungen sind bei Bedarf sicher auch nicht schlecht. Ich habe noch nie gehört, dass Schulen gar nicht gefunden wurden so chaotisch die Beschreibungen auch waren.

puppy

Beitrag von „max287“ vom 10. Oktober 2006 13:58

da kann man übrigens noch die eine oder andere sinnvolle action bezüglich der prüfer machen, was die organisatorischen dinge angeht, die sich auszahlen kann.

Beitrag von „schulgespenst“ vom 10. Oktober 2006 14:15

Hallo,

auch hier gilt wohl wieder, andere BL - andere Sitten. Wir (NRW) mussten mit der Themenmitteilung eine Anfahtsbeschreibung abgeben. Ob die Prüfer sich daran orientieren oder nicht, sei dahingestellt.

Eine individuelle Beschreibung für jeden Prüfer ist aber überflüssig, schreibe einfach, wie man deine Schule auch verschiedenen Richtungen kommend, erreicht und wo geparkt werden kann.

Viel Glück für die Prüfung.

Schulgespenst

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 10. Oktober 2006 14:46

Ich habe gerade meine Themen abgegeben, inkl. Wegbeschreibung auf der Rückseite. Eine Bekannte von mir hat bei ihrer Prüfung geguckt, wo die Prüfer herkommen und davon ausgehend den Weg beschrieben. Finde ich völlig überflüssig.

Meine Schule liegt ohnehin direkt an einer hier bekannten Autobahn und ist superleicht zu finden, außerdem kommen meine Prüfer alle hier aus der Gegend.

In Zeiten der Routenplanung im Internet könnte man das echt abschaffen. Es ist doch für die Prüfer leicht, sich einen individuellen Routenplan im Internet zu erstellen.

Wir haben ja sonst nix zu tun, ne!?

Beitrag von „alias“ vom 10. Oktober 2006 14:52

Zitat

Dudelhuhn schrieb am 10.10.2006 13:46:

...

In Zeiten der Routenplanung im Internet könnte man das echt abschaffen. Es ist doch für die Prüfer leicht, sich einen individuellen Routenplan im Internet zu erstellen.

Wir haben ja sonst nix zu tun, ne!?

Ich finde das auch eine Lachnummer. Da prüfen die Prüfer Medienkompetenz und sind nicht fähig, einen Routenplaner zu bedienen ...

Beitrag von „Britta“ vom 10. Oktober 2006 17:39

Tja, leider ist es in NRW tatsächlich so - ich musste im letzten Jahr auch mit meiner Themenfestsetzung eine Wegbeschreibung in 3facher Ausfertigung abgeben. Ich hab dann einfach grob geguckt, aus welchen Richtungen die Prüfer so kommen und hab dann eben das

Ganze beschrieben. Mach es bloß nicht zu aufwändig!

LG
Britta

Beitrag von „Elaine“ vom 10. Oktober 2006 22:38

Hihi, da denken einige doch glatt, ich wollte bei den Prüfern schleimen 😂 ! Nee nee, wir in NRW müssen das!

Und wenn ich mir jetzt einen Kopf darum mache (hab ja sonst nichts zu tun) und dann die Prüfer mir sagen, sie hätten ihr Navigationsgerät benutzt, dann... dann... ich weiß auch nicht... dann kriegen die keine Brötchen von mir und müssen den ganzen Tag hungrig!

Aber danke für eure Tipps, dann mache ich das jetzt grob!

Liebe Grüße
Elaine

Beitrag von „Timm“ vom 10. Oktober 2006 23:16

Zitat

Elaine schrieb am 10.10.2006 21:38:

Hihi, da denken einige doch glatt, ich wollte bei den Prüfern schleimen 😂 ! Nee nee, wir in NRW müssen das!

Und wenn ich mir jetzt einen Kopf darum mache (hab ja sonst nichts zu tun) und dann die Prüfer mir sagen, sie hätten ihr Navigationsgerät benutzt, dann... dann... ich weiß auch nicht... dann kriegen die keine Brötchen von mir und müssen den ganzen Tag hungrig!

Aber danke für eure Tipps, dann mache ich das jetzt grob!

Liebe Grüße
Elaine

Das fordert ja auch keiner. Allerdings besteht auch noch nach der Prüfung Gelegenheit, sich beim (Ausbildungs-)Personalrat und den berufständischen Vertretungen zu beschweren.

Das Verhalten mancher Prüfer grenzt für mich an Vorteilsnahme und Amtsmissbrauch. Dass es Schulleitungen inkl. Sekretariat nicht schaffen, Dinge wie Anfahrtsweg (das würde ja einmalig reichen, um alle Prüfer von zentralen Punkten an die Schule zu lotsen) für ihre Anwärter zu organisieren, ist nahe an der Verletzung der Fürsorgepflicht, die dem verbeamteten Anwärter zukommen muss.

Unnötig ist es in diesem Zusammenhang anderen und mir vorzuwerfen, wir dächten, du hättest ja sonst nichts zu tun. Gerade uns geht es ja darum, langfristig solchen Blödsinn wie "Mittagsmenü" für die Prüfenden und den damit verbundenen Stress für die Prüflinge einzudämmen. Wenn man natürlich nur vor der eigenen Türe kehrt, werden sich die Forderungen dieser "Kollegen" eher steigern als auf ein vernünftiges Maß zurückzuschrauben lassen. Dazu werden wohl immer mehr Sekretariate und Schulleitungen so tun, als hätten sie nur eigene Aufgaben oder vielleicht noch die für einige prädestinierte Langzeitkollegen der Schule zu erfüllen 😠

Trotzdem bzw. gerade wegen der Umstände - viel Erfolg!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 10. Oktober 2006 23:49

Müsst Ihr auch die Spritkosten und den Spritverbrauch berechnen? Nicht, dass noch ein Prüfer auf dem Weg zu Euch liegenbleibt. 😊

Nichts für ungut, und da müsst Ihr nun wahrscheinlich leider erst mal durch, aber das ist doch eine Lachplatte.

Oder sind Lehrer und somit auch die Prüfer wirklich so lebensfremd, wie oftmals behauptet?

Trotz allem:

Ihr schafft das.

ES GIBT EIN LEBEN NACH DEN LEHRPROBEN!!!!

Versprochen!!!!

Viel Erfolg.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Hermine“ vom 11. Oktober 2006 07:51

Mal ganz ehrlich:

Ich war in einem superstrengen Seminar (es gab so Scherze wie Protokolle nochmal abschreiben, obwohl exakt das Protokoll exemplar, nur halt vom Vorseminar im Schrank lag), aber hätte ich mich um sowas wie Essen oder Anfahrtsweg gekümmert, wäre das bei meinen Seminarlehrern vermutlich als Bestechung ausgelegt worden. Obwohl ich in meiner Einsatzschule wirklich in der hintersten kleinen Stadt in den Bergen war- sie haben es gefunden!

Es wird den Refis soviel abverlangt- da sehe ich das Organisieren von Buffets oder das Erstellen von Wegbeschreibungen als völlige überflüssige ABM.

Aber das unterscheidet sich von BL zu BL und evtl. sogar von Seminarschule zu Seminarschule. Auf jeden Fall würde ich bei der Reform des Refs sowas als allererstes kippen!

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Gulka“ vom 11. Oktober 2006 08:13

Obwohl es wie gesagt einfach nur eine Lachnummer ist, hab ich die Wegbeschreibungen gestern für die Prüfer aufgeschrieben.

Meine Schule ist auch superleicht zu finden, "die erste bzw. letzte an der Autobahn" hat eine Fachleiterin mal sehr passend beschrieben. Insofern bin ich von den beiden möglichen Fahrrichtungen ausgegangen und habe einfach nur den Weg von der Autobahnausfahrt zur Schule beschrieben.

Falls irgendjemand lieber über Land fährt, kann ich ihm ja wohl zumuten, dass er den Weg entweder kennt oder sich selbst daraum kümmert.

Bisher habe ich mit klicktel auch immer gute Erfahrungen gemacht :-))

Beitrag von „Elaine“ vom 11. Oktober 2006 10:38

Timm, was meinst du, ich hätte einigen von Euch unterstellt, dass ihr denkt, ich hätte nichts zu tun? Hab ich doch gar nicht!!

Also Falk als Routenplaner kann ich überhaupt nicht empfehlen! Da kann man genauso gut ohne fahren!

Ich probiere jetzt mal Klicktel aus!

Liebe Grüße

Elaine

Beitrag von „Britta“ vom 11. Oktober 2006 11:19

Ich kann map24 noch empfehlen, damit komme ich immer ganz gut ans Ziel!

LG

Britta

Beitrag von „Provencaline“ vom 11. Oktober 2006 11:41

Uns wurde ausdrücklich von map24 oder so abgeraten 😊 Was würde das denn für einen Eindruck machen, wenn man "nur" was aus dem Internet ausdrucken würde. 😞

Und (und das Argument kann ich nachvollziehen): manche Schulen erreicht man eben nicht so, wie einem das der Routenplane oder Navi das sagt, weil die Adresse zwar so und so lautet, aber die Zufahrt über eine andere Straße erfolgen muß. Das wissen dann nur die, die dort arbeiten und nicht der Routenplaner.

Meine Schule hatte eine gute Anfahrtsbeschreibung da, ich habe sie ein bißchen erweitert und fertig 😊

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Oktober 2006 13:44

Wir durften keine Wegbeschreibung abgeben, weil das dann das Porto erhöht hätte durch das zusätzliche Blatt.

Meine Prüfer haben die Schule alle gut gefunden nur der Vorsitzende kam gerade noch in der nötigen Zeit. Das lag allerdings nicht an einer nicht geschickten Wegbeschreibung 😊

Beitrag von „philosophus“ vom 11. Oktober 2006 13:47

Zitat

Aktenklammer schrieb am 11.10.2006 12:44:

Wir durften keine Wegbeschreibung abgeben, weil das dann das Porto erhöht hätte durch das zusätzliche Blatt.

Dieses Problem ist unterdessen kongenial dadurch gelöst worden, dass wie Wegbeschreibung auf die Rückseite der Themenmitteilung gesetzt werden soll. 😕

Beitrag von „Nicola“ vom 16. Oktober 2006 22:07

Super-Lion:

"Oder sind Lehrer und somit auch die Prüfer wirklich so lebensfremd, wie oftmals behauptet? "

Natürlich sind sie das. Ich hoffe doch sehr, dass dir das schon früher aufgefallen ist:-) Die meisten wissen doch nicht einmal, wie unsere Marktwirtschaft funktioniert,..

Beitrag von „Super-Lion“ vom 16. Oktober 2006 22:28

@ Nicola:

Ich dachte, Du überzeugst mich vom Gegenteil. 😊

Dass ein Großteil der Lehrer etwas lebensfremd ist, kann ich jeden Tag beim Kopieren oder auf dem Parkplatz beobachten. Geschweige denn, dass sie sich beim Ausflug merken können, für welches Essen sie sich morgens eingetragen haben. 😕

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Oktober 2006 11:19

Zitat

Provencaline schrieb am 11.10.2006 10:41:

Uns wurde ausdrücklich von map24 oder so abgeraten 😊 Was würde das denn für einen Eindruck machen, wenn man "nur" was aus dem Internet ausdrucken würde. 😕

Äh, den Eindruck, dass ihr in der Lage seit, leicht verfügbare Mittel kostenarm und mit günstiger Zeiteffizienz zielführend einzusetzen? Ich dachte immer, das sei eine wichtige Lehrerkompetenz... Was soll denn da abgeliefert werden, eine handgetuschte, schön gestaltete Karte mit kalligraphischer Beschriftung? (*kopfschüttel*)

Zitat

Und (und das Argument kann ich nachvollziehen): manche Schulen erreicht man eben nicht so, wie einem das der Routenplane oder Navi das sagt, weil die Adresse zwar so und so lautet, aber die Zufahrt über eine andere Straße erfolgen muß. Das wissen dann nur die, die dort arbeiten und nicht der Routenplaner.

Meine Schule hatte eine gute Anfahrtsbeschreibung da, ich habe sie ein bißchen erweitert und fertig 😊

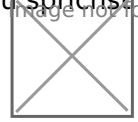
Mhm, seltsam, ich sehe mich als Beamter erst einmal selber in der Verantwortung, wenn es darum geht, einer Dienstpflicht zu einem gegebenen Zeitpunkt an einem Ort nachzukommen, an dem ich noch nicht war. Mein Dienstherr würde mir schön einen erzählen, wenn ich ein Versäumnis damit entschuldige, dass mir kein hübscher Anfahrtsplan zugeschickt wurde.

Ich sehe nun wirklich nicht so richtig, warum das bei Prüfern anders sein sollte. Die werden schließlich nicht zu einer Gefälligkeit eingeladen, sondern haben da ihre Arbeit zu leisten, für die sie gut bezahlt werden!

Nele

Beitrag von „Nicola“ vom 18. Oktober 2006 19:09

@neleabels: Du sprichst mir aus der Seele



Super-Lion: lol